



Ulrike Doeblert von den Grünen ist neue stellvertretende Bürgermeisterin in Haltern.

FOTO PRIVAT

### Obstkorb sorgt für Vitaminschub



Chips-Tüten zum Frühstück, das lappige Weißbrot für zwischen- durch – oder auch mal gar nichts zu essen. Damit soll in der Klasse 8a der Joseph-Hennewig-Schule Schluss sein. Deshalb überlegte Lehrerin Lena Tesch zusammen mit ihren Schülern und den Eltern, an dieser Situation etwas zu ändern. Getreu dem Motto „one apple a day, keeps the doctor away“ sprach Lena Tesch (r.) Hans Bleise (M.) vom Edeka-Center Bleise in Haltern an, ob er nicht aushelfen könnte. Hans Bleise konnte: Zweimal wöchentlich bekommt die Klasse 8a seit den Herbstferien einen Obstkorb von Edeka Bleise zur Verfügung gestellt. Bislang aßen die Kinder ihr Obst gewissenhaft auf. „Solche Aktionen finde ich klasse, da mache ich gerne mit“, sagte Hans Bleise. Und auch Schulleiterin Dagmar Perret (l.) ist begeistert: „Ich finde großartig, dass Herr Bleise die Aktion mitträgt.“ FOTO BERKEL

# Ulrike Doeblert von den Halterner Grünen über Politik und Privates

HALTERN. Als zweitstärkste Fraktion hatten die Halterner Grünen erstmals Zugriff auf das Amt des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters. Gewählt ist Ulrike Doeblert. Wir stellen sie vor.

Von Elisabeth Schrief

Bei der Kommunalwahl errangen SPD und Grüne zwar beide neun Mandate, aber die Grünen überflügelten die SPD um 1,5 Prozentpunkte. Deshalb hatten sie jetzt erstmals den Zugriff auf das Amt des zweiten stellvertretenden, ehrenamtlichen Bürgermeisters.

Von diesem Recht machten sie auch Gebrauch und schlugen für die Wahl am 3. November Ulrike Doeblert, die auch Fraktions-Geschäftsführerin ist, vor. Wer ist Ulrike Doeblert? Wir stellen sie, die 1954 in Schwelm geboren wurde, in einem Interview vor.

**Bisher sind Sie kommunalpolitisch nicht in Erscheinung getreten. Wer ist Ulrike Doeblert? Mögen Sie sich kurz vorstellen?**

Ich lebe seit 30 Jahren in Haltern. Ausgehend vom Lehrerberuf mit den Fächern Deutsch und Französisch habe ich in verschiedenen erweiterten Funktionen gearbeitet (u.a. Lehrerfortbildung, Bildungsbüro beim Kreis Recklinghausen). Zuletzt war ich Didaktische Leiterin an einer großen Gesamtschule im Ruhrgebiet. Ich bin verheiratet; wir haben drei Kinder und fünf Enkel. Meine Hobbys: Studium im Alter, Paddeln, Segeln, Singen, Garten, ein Start Up für Tanzschuhe.

**In welchem Ortsteil von Haltern leben Sie und was schätzen Sie dort besonders?**

Ich wohne in Haltern-West. Ich schätze vor allem meine gute Nachbarschaft und die jungen Familien mit vielen Kindern in dem angrenzenden Neubaugebiet, die frischen Wind in unser Viertel bringen.

**Politik wird künftig einen großen Teil ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Was reizt Sie daran?**

Ich war schon immer politisch sehr interessiert und hatte beruflich viel mit kommunalpolitischen Akteuren in verschiedenen Netzwerken zu

*»Ich fühle mich wohl, wenn ich aktiv sein kann.«*

Ulrike Doeblert

tun. Ich freue mich - jetzt, wo ich pensioniert bin - auch selbst Kommunalpolitik mitzugestalten. Die Klimakrise hat dafür den letzten Anstoß gegeben. Insbesondere unsere Kinder und Enkel sind auf das politische Engagement meiner Generation angewiesen.

**Seit Dienstagabend sind Sie Halterns zweite stellvertretende Bürgermeisterin. Was bedeutet Ihnen dieses Ehrenamt?**

Ich habe mich sehr über unseren großen Wahlerfolg gefreut und mich geehrt gefühlt, dass meine Parteifreundinnen und Parteifreunde und auch der Rat mich für dieses Amt gewählt haben. Es ist schön, dass ich die Kompetenzen, die ich im Berufsleben erworben habe, für unsere Stadt einsetzen kann.

**Was kommt angesichts der politischen Aufgaben möglicherweise in Ihrer Freizeit jetzt zu kurz?**

Ich fühle mich wohl, wenn ich aktiv sein kann und bin zuversichtlich, dass ich auch in Zukunft meine verschiedenen Engagements gut miteinander vereinbaren kann, auch wenn sicher die eine oder andere Aktivität auch einmal zurückstehen muss.

**Wie beschreiben Sie Haltern am See und die Menschen, die hier leben?**

Haltern am See hat sich in den Jahren, in denen ich hier lebe, von einem etwas verschlafenen Städtchen zu einem offenen, lebendigen Ort entwickelt, an dem es sich sehr gut leben lässt.

Ich bin immer wieder verblüfft darüber, wie viele Menschen in Haltern sich in ganz unterschiedlichen Projekten und Initiativen und in Vereinen ehrenamtlich für andere einsetzen. Unsere Stadt hat eine Menge Potenzial, um die Aufgaben, die in der kom-

menden Legislaturperiode anstehen, zu bewältigen.

Die nähere Zukunft wird uns alle sehr herausfordern. Die Menschen in unserer Stadt sind dem gewachsen.

**Sie wünschen sich laut Wahlprogramm eine Verbesserung und Stärkung des Bildungsangebotes. Welche Themen sind Ihnen sonst noch wichtig?**

Im Wahlkampf und auch danach wurde ich immer wieder auf zwei Themen angesprochen: Zum einen auf die schlechte Radwegverbindung zwischen Hamm-Bossendorf und der Innenstadt. Zum anderen machen sich die Bürgerinnen und Bürger Sorgen, dass immer mehr Grün aus der Stadt verschwindet. Hier müssen wir tätig werden. Natürlich gibt es auch die noch größeren Themen: die Folgen von Corona, die Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, den Umgang mit den Auswirkungen der Klimakrise auch hier bei uns in Haltern. Zur Bewältigung dieser Themen gehört auch, dass der Stadtrat sich über eine Prioritätenliste im Hinblick auf die Verwendung der freiwilligen Ausgaben einig wird.

Darüber hinaus glaube ich, dass wir diese Themen nur im Rahmen von breiten Bündnissen erfolgreich bearbeiten werden können. Die politischen Parteien und Entscheidungsträger müssen ihre Entscheidungen für die Bürger transparent machen und Beteiligungsmöglichkeiten für einzelne Bürger bieten und auch den Austausch mit politischen Initiativen, z.B. dem Asylkreis und dem Forum für Demokratie und Respekt, und mit den Kirchen et cetera suchen.

**Welcher Persönlichkeit würden Sie in Ihrer Funktion als stellv. Bürgermeisterin gerne einmal in Haltern begegnen?**

Ich würde gern den Architekten Hans-Georg Schmidt-Domogalla kennenlernen, der das Klimaschutzgebäude LiNa in Haltern gebaut hat, und mit ihm über innovative Stadtentwicklung diskutieren.

Anzeige

## „Clever SpaREN“ in der Guten Stube

Aktuelles Couponing bietet tolle Angebote im Palais Vest und in der Altstadt

Recklinghausen. Herbstzeit ist Einkaufszeit, vor allem für jene, die ihre Weihnachtsgeschenke nicht „auf den letzten Drücker“ besorgen wollen. Die beste Gelegenheit dazu bietet jetzt die Recklinghäuser Altstadt. Vom 23. Oktober bis 7. November lockt die gemeinsame Coupon-Aktion vom Palais Vest und zahlreichen Altstadtthändlern mit satten Rabatten. „Gastronomie und Handel leiden besonders unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie“, sagt Christoph Tesche, Recklinghausens Bürgermeister. „Mit den Coupons wollen wir die Bürgerinnen und Bürger animieren, lokal einzukaufen und die Wirtschaft vor Ort zu unterstützen. Denn davon profitieren am Ende alle.“

Im Palais Vest ist die Gutscheinkarte schon seit Jahren ein voller Erfolg. „Unsere Besucher bestätigen uns immer wieder, wie wichtig ihnen gute Angebote sind. Vor allem die 2-für-1-Aktionen in den Shops laufen super“, erzählt Centermanager Felix Veltel. „Wir halten es für überaus wichtig, dass sich nun auch zahlreiche Geschäfte aus der Altstadt an unserem Couponing beteiligen.“ So hat das Palais Vest nicht nur die Idee in die Gute Stube getragen, auch die Produktion und die Kosten für die Rabatt-Heftchen übernimmt das Recklinghäuser Shopping Center. 120.000 Stück sind in den letzten Wochen in die Haushalte rund um Recklinghausen, Herne und Umgebung geflat-

tert. Mehr als 30.000 Exemplare liegen im Palais Vest und den teilnehmenden Geschäften der Altstadt aus. „Das Palais Vest ist ohne die Altstadt deutlich weniger wert“, betont Veltel, „und die Altstadt ohne das Palais Vest auch.“  
**Rabatte bis zu 30 % - E-Scooter gratis**  
Die Palette der Angebote ist lang: Los geht's am Morgen beispielsweise mit einem guten Frühstück für zwei Personen zum Preis von einem. Beim anschließenden Shopping-Ausflug locken bis zu 30 Prozent Ersparnis auf Bekleidung, Schmuck, Beauty oder Spielzeug. Wer mag, der schnappt sich - natürlich gratis - einen der neuen E-Scooter und geht für



Das Palais Vest freut sich auf Ihren Besuch

zwei Stunden auf Entdeckungstour rund um die fünf Quartiere der Guten Stube. Zum Abschluss darf richtig geschlemmt werden. Dann gönnen sich die Besucher noch ein deftiges Essen in einem der teilnehmenden Gastronomiebetriebe, natürlich auch zu ermäßigten Preisen.

**Abstand und Mundschutz**

Und was ist mit Corona? Locken die Aktionen nicht zu viele Menschen auf einmal in die Innenstadt? „Auf keinen Fall“, sagt Hermann Böckmann, Pressesprecher der Stadt Recklinghausen. „Es wird ja auch mit diesem Couponing keine langen Schlangen vor den Geschäften geben und auch keinen Menschenauflauf. Die Händler im Palais Vest sind inzwischen erfahren mit den Corona-Schutzregeln. Und da sie auch weiterhin voll eingehalten werden, ist eine solche Aktion voll vertretbar.“ Es heißt also: Abstand halten, Mundschutz tragen, Hände waschen und bevorzugt bargeldlos zahlen, aber alle Couponing-Vorteile genießen.

**WE ARE BACK wird verschoben**

Der geplante spannende Abschluss der Rabattaktion allerdings wurde wegen der aktuellen Pandemie-Lage abgesagt. „Das tut richtig weh“, sagt Centermanager Felix Veltel. „Aber unser tolles Gewinnspiel hätte vielleicht doch dazu geführt, dass sich zu viele Menschen gleichzeitig vor unserer Aktionsbühne treffen. Dieses Risiko wollten wir nicht eingehen.“



Centermanager Felix Veltel

Unter dem Motto „WE ARE BACK“ sollten alle Palais-Vest-Besucher, die einen aktuellen Kassenschein nachweisen konnten, ein Zahlenschloss knacken. Preise im Wert von bis zu 500 Euro standen zur Verfügung. „Nein, sie stehen noch zur Verfügung“, betont Veltel. „Denn diese Aktion wird nicht abgesagt. Sie wird nur verschoben und ganz sicher durchgeführt, sobald die Lage wieder eine andere ist.“



Anzeige